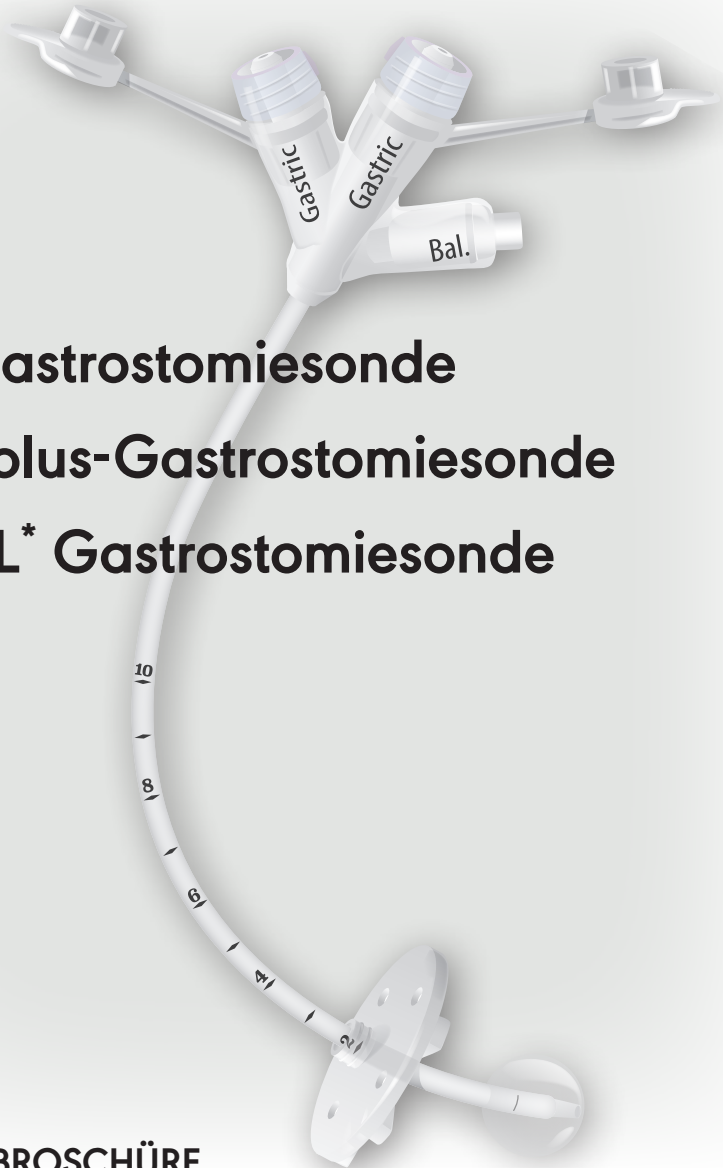


AVANOS

MIC* & ENTRAL*
Gastrostomiesonden



MIC* Gastrostomiesonde

MIC* Bolus-Gastrostomiesonde

ENTRAL* Gastrostomiesonde

PATIENTENBROSCHÜRE

MIC* G-SONDE, MIC* BOLUS-G-SONDE, ENTRAL* G-SONDE PATIENTENBROSCHÜRE

INHALT

INFORMATIONEN ZU IHRER AVANOS* GASTROSTOMIESONDE	3
EINLEITUNG	4
WOZU DIENT DIE SONDE?	5
ÜBER IHRE GASTROSTOMIESONDE	5
TÄGLICHE PFLEGE	7
WÖCHENTLICHE ROUTINE	7
VOR DER NAHRUNGSZUFUHR	9
VERABREICHUNG VON SONDENNAHRUNG	10
VERABREICHUNG VON ARZNEIMITTELN	10
SPÜLEN IHRER SONDE	11
AUSTAUSCH UND UNBEABSICHTIGTE ENTFERNUNG	11
PROBLEMLÖSUNG	12
BEI KINDERN ZU BEACHTEN	13
BEGRIFFE, DIE SIE KENNEN SOLLTEN	14

INFORMATIONEN ZU IHRER AVANOS* GASTROSTOMIESONDE

KRANKENHAUS - ABTEILUNG: _____

PFLEGEKRAFT: _____

DIÄT-/ERNÄHRUNGSBERATER: _____

HAUSARZT: _____

GASTROSTOMIESONDENTYP: MIC* G-SONDE FR-GRÖSSE: _____
 MIC* BOLUS-G-SONDE
 ENTRAL* G-SONDE

DATUM DER SONDENANLAGE: _____

CM-MARKIERUNG AUF HAUTEBENE: _____ CM

BALLON-FÜLLVOLUMEN: _____

DATUM SONDENAUSTAUSCH: _____

SONDENNAHRUNG - BEZEICHNUNG UND TYP: _____

MENGE ZU VERABREICHENDER SONDENKOST: _____ ML

START- UND STOPPZEITEN: _____

PORTIONSMENGE PRO NAHRUNGSVERABREICHUNG: _____

WASSERMENGE: _____ ML

WASSERMENGE FÜR DIE SONDENSPÜLUNG: _____ ML VOR UND NACH JEDER VERABREICHUNG

PUMPENEINSTELLUNG ODER FLIESSGESCHWINDIGKEIT: _____

PÜRIERTE NORMALE NAHRUNG: _____

Folgen Sie den Anweisungen Ihres Arztes

VOR UND NACH JEDER VERABREICHUNG MIT _____ ML WASSER SPÜLEN

EINLEITUNG

Diese Broschüre soll Ihnen grundlegende Informationen zu Ihrer AVANOS® Gastrostomiesonde zur Verfügung stellen und einige häufig gestellte Fragen beantworten.

Sollten Sie nach dem Lesen dieser Broschüre noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner in der Pflege/ Ernährungsberatung (medizinische Fachkraft) oder Ihren Arzt. Man wird Ihnen gerne Auskunft erteilen.

Alle Medizinprodukte sind mit bestimmten Risiken verbunden. Die entsprechenden Indikationen, Vorsichtsmaßnahmen, Warnhinweise und Kontraindikationen entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung.

Bitte bewahren Sie diese Broschüre gut auf, um auch zu späteren Zeitpunkten Informationen darin nachschlagen zu können.

WOZU DIENT IHRE SONDE?

Wenn Sie länger als 4 bis 6 Wochen nicht oder nicht genug essen können, verordnet Ihr Arzt möglicherweise die Anlage einer Gastrostomiesonde (auch G-Sonde genannt). Diese G-Sonde ist speziell dafür gedacht, entweder darüber ihren gesamten Nahrungsmittel- und Flüssigkeitsbedarf zu verabreichen oder Ihre Nahrungsmittel- und Flüssigkeitszufuhr zu ergänzen. Die AVANOS® G-Sonde schafft eine Verbindung zwischen Ihrem Mageninneren und der Bauchdecke. So kann die Nahrung direkt durch die Bauchdecke in Ihren Magen verabreicht werden.

Nähere Informationen zur Anlage Ihrer Sonde erhalten Sie von Ihrem medizinischen Ansprechpartner.

WIE LANGE KANN DIE AVANOS® G-SONDE VERWENDET WERDEN?

AVANOS® Ballon-Gastrostomiesonden werden aus weichem Silikon für die medizinische Anwendung hergestellt, welches für den menschlichen Körper verträglich ist. Die genaue Liegedauer der Sonde ist von Patient zu Patient verschieden. Die Sonde ist darauf ausgelegt, im normalen Gebrauch mehrere Monate einwandfrei zu funktionieren (siehe Gebrauchsanweisung). Ihr medizinischer Ansprechpartner unterstützt Sie bei der Entscheidung, wann Ihre G-Sonde ausgetauscht werden muss. Zur Aufrechterhaltung optimaler Ergebnisse, der nötigen Hygiene und eines gesunden Stomas empfehlen wir einen Sondenwechsel alle 3 Monate. Nach einer entsprechenden Schulung durch Ihren medizinischen Ansprechpartner und wenn es Ihr Gesundheitszustand erlaubt, kann Ihre Sonde ggf. auch von einer medizinischen Fachkraft ausgetauscht werden.

ÜBER IHRE AVANOS® G-SONDE

Es gibt drei verschiedene AVANOS® Gastrostomiesondentypen.

Am Anfang dieser Broschüre steht, welcher Sondentyp in Ihrem Magen platziert wurde.

MIC® Gastrostomiesonde (Abb. 1)

- A: Ballonanschluss (Befüllöffnung)
- B: ENFit® Sondenanschluss (Öffnung für die Nahrungszufuhr)
- C: Äußere Halteplatte
- D: Innerer Rückhalteballon aus Silikon
- E: ENFit®-Anschluss für die Arzneimittelzufuhr

Es wird empfohlen, stets eine Ersatzsonde derselben Frenchgröße im Haus zu haben, falls es zu einem unbeabsichtigten Entfernen der Sonde kommen und ein vorzeitiger Sonden austausch erforderlich werden sollte.

WAS WIRD MIR ÜBER MEINE SONDE ZUGEFÜHRT?

Der Arzt stellt einen Ernährungsplan für Sie auf und legt auch die Wassermenge und/oder die flüssigen Medikamente fest, die über die Sonde verabreicht werden sollen.

Die Nahrung besteht entweder aus pürierter Kost oder Fertig-Sondennahrung.

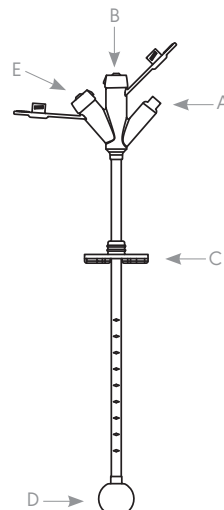
Für eine adäquate Ernährung sind sowohl die richtige Art und Menge der Kost zu beachten, als auch der geeignete Verabreichungsplan.

WAS DARF DURCH IHRE G-SONDE ZUGEFÜHRT WERDEN?

- Die von Ihrem Ernährungsberater verordnete Sondenkost
- Wasser
- Ausschließlich flüssige Arzneimittel nach Verordnung oder Empfehlung Ihres Arztes

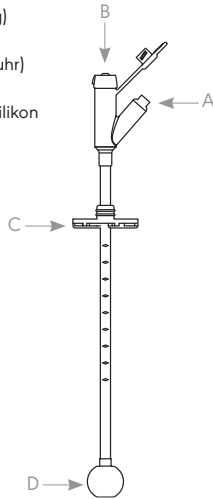
Führen Sie durch die Sonde ausschließlich Ihre Kost, Wasser und flüssige Arzneimittel zu und nichts anderes.

Andernfalls riskieren Sie, dass die Sonde verstopft und, wenn sich dies nicht beheben lässt, eine neue G-Sonde eingesetzt werden muss.



MIC⁺ Bolus-Gastrostomiesonde (Abb. 2)

- A: Ballonanschluss (Befüllöffnung)
- B: ENFit[®] Sondenanschluss
(Öffnung für die Nahrungszufuhr)
- C: Äußere Halteplatte
- D: Innerer Rückhalteballon aus Silikon

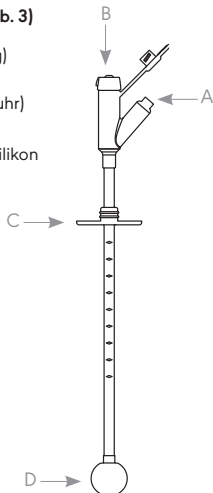


ENTRAL⁺ Gastrostomiesonde (Abb. 3)

- Die AVANOS[™] Gastrostomiesonden werden durch einen innenliegenden Rückhalteballon in ihrer Position gehalten (D). Dieser wurde beim Anlegen der Sonde mit sterilem, destilliertem oder abgekühltem, abgekochtem Wasser gefüllt. Dieses Wasser wurde über die Befüllöffnung in den Ballon injiziert. Auf der Befüllöffnung steht auch das maximale Füllvolumen aufgedruckt. Der Ballon liegt Ihrer Magenwand von innen an.
- Von außen wird die Sonde mit einer Halteplatte in ihrer Position gehalten (C), welche etwa 2-3 mm über Ihrer Haut liegt. Gemeinsam halten diese beiden Haltevorrichtungen Ihre Sonde in ihrer Position.
- Auf dem Schaft der G-Sonde befindet sich eine Zentimetermarkierung, anhand derer sich die korrekte Position der Sonde im Magen leicht ablesen lässt (nachstehend beschrieben).
- Am Ende der G-Sonde befindet sich ein ENFit[®]-Anschluss (B) für das Überleitsystem der Sondenkost, für die Spülung der Sonde oder die Verabreichung flüssiger Medikamente. Die MIC⁺ G-Sonde verfügt zudem über einen ENFit[®]-Arzneimittelanschluss (E) zur erleichterten Verabreichung von Medikamenten in den Magen (Abb.1).

ENTRAL⁺ Gastrostomiesonde (Abb. 3)

- A: Ballonanschluss (Befüllöffnung)
- B: ENFit[®] Sondenanschluss
(Öffnung für die Nahrungszufuhr)
- C: Äußere Halteplatte
- D: Innerer Rückhalteballon aus Silikon



TÄGLICHE PFLEGE

- Vor jeder Tätigkeit an der Ernährungssonde die Hände mit warmem Wasser und Seife waschen und gründlich abtrocknen.



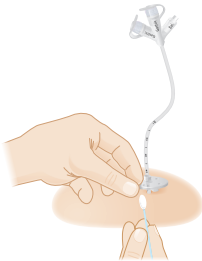
- Die G-Sonde täglich reinigen. Die Haut um die Sonde herum (Stoma) stets sauber und trocken halten.

Verwenden Sie:

- milde Seife und Wasser
- bei Bedarf Wattestäbchen
- ein weiches, fusselfreies Tuch

Den ENFit® Sondenanschluss mithilfe eines Tupfers, eines weichen Tuchs oder einer Zahnzwischenraumbürste sauber halten.

- Achten Sie sorgfältig auf folgende Zeichen: Undichtigkeit, Schwellung, Reizung, Rötung, Druckstellen auf der Haut, Wundsein oder übermäßige (mehr als 10 mm) Beweglichkeit der Sonde in Ihren Magen hinein und hinaus. Stellen Sie solche Anzeichen fest, bitten Sie Ihren medizinischen Ansprechpartner um Rat.



Bei der Nahrungszufuhr sollten bei Ihnen keine Schmerzen auftreten.

- Die Haut um die Stomastelle mit milder Seife und warmem Wasser reinigen. Mit der Reinigung im Bereich unmittelbar um das Stoma beginnen und sie mit kreisenden Bewegungen nach außen fortsetzen. Die Sonde und die äußere Halteplatte aus Silikon lassen sich drehen und sind leicht biegsam, so dass Sie alle Hautbereiche um die Sonde herum erreichen können.

- Anschließend den gesamten Bereich gründlich trocknen.
- Achten Sie auf die Position der G-Sonde:
Kontrollieren Sie den pH-Wert des Mageninhalts und prüfen Sie die Einfühlrlänge der G-Sonde jedes Mal, wenn:
 - eine neue Packung Sondenkost angeschlossen wird;
 - eine Boluszufuhr erfolgt;
 - Arzneimittel verabreicht werden und
 - mindestens einmal während jeder Pflegeschicht.

Halten Sie sich bei der pH-Messung genau an die in der Gebrauchsanweisung beschriebene Technik (siehe Seite 9).

Zeigt sich bei einer der beiden Kontrollen, dass sich die Sonde verschoben hat, die Nahrungs- oder Medikamentenzufuhr sofort stoppen und den Arzt kontaktieren.

- Auch wenn Sie Ihre Nahrung vollständig über die G-Sonde verabreicht bekommen, ist Mundhygiene besonders wichtig, da sich sehr schnell Zahnbelag bilden kann. Zähne mindestens einmal am Tag putzen. Bei Mundtrockenheit können künstlicher Speichel oder eine Mundspülung helfen.

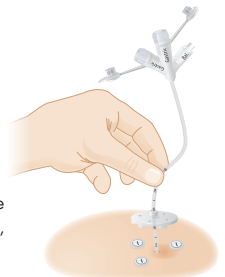
WÖCHENTLICHE ROUTINE

- Stomaeinstichstelle nicht in Wasser eintauchen, bis sie vollständig geheilt ist. Duschen Sie statt zu baden. Ihr Arzt oder Ihre Pflegeperson sagt Ihnen, wann Sie wieder baden oder schwimmen gehen können
- Wenn Ihre G-Sonde mit dem AVANOS* Einführset angelegt wurde gilt: solange die drei weißen Gastropexie-Halteplatten, SAF-T-PEXY* Halteplatten oder chirurgischen Nähte platziert sind, sollte das Stoma als Operationswunde betrachtet und mit einem nicht färbenden Desinfektionsmittel desinfiziert werden. Folgen Sie den Empfehlungen des Krankenhauses.

Baden ist nicht erlaubt, solange die SAF-T-PEXY* Halteplatten platziert sind. Die Gastropexienähte lösen sich nach 2-3 Wochen auf und die SAF-T-PEXY* Halteplatten fallen ab. Ab dann

ist es erlaubt, die Haut mit Wasser und Seife zu reinigen und sorgfältig abzutrocknen.

- In der Regel ist das Stoma 2-4 Wochen nach seiner Anlage vollständig geheilt. Dann kann die Unversehrtheit des wassergefüllten Ballons geprüft und die Sonde um ihre eigene Achse gedreht werden, um einem Einwachsen der Halteplatte vorzubeugen.



Ab diesem Zeitpunkt ist es wichtig, diese Prüfung jede Woche durchzuführen, um die Sicherheit der Sonde aufrechtzuerhalten.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Nahrungszufuhr unterbrechen.
- Die äußere Halteplatte nach oben schieben und Haut und Sonde mit Wasser und Seife reinigen (Abb. 4a). Haut gründlich mit Wasser nachreinigen und trocknen. Die Zentimetermarkierung in Höhe der Haut ablesen (Abb. 4b).

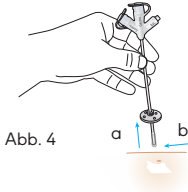


Abb. 4

- Die Sonde 1 bis 1,5 cm in das Stoma schieben (Abb. 5).

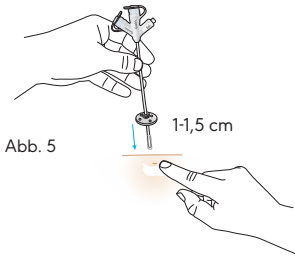


Abb. 5

- Eine Luer-Slip-Spritze in die Befüllöffnung für den Ballon setzen (Abb. 6a) und vorsichtig am Spritzenkolben (Ende der Spritze) ziehen, um das gesamte Wasser aus dem Ballon aufzuziehen (Abb. 6b), wobei die Sonde in ihrer Position verbleibt.

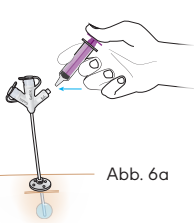


Abb. 6a

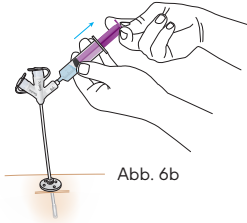


Abb. 6b

An der Spritze die Füllmenge ablesen (Abb. 6c), die Spritze dabei nicht abnehmen, sie bleibt angeschlossen. Befindet sich weniger Wasser in der Spritze als ursprünglich eingefüllt wurde (siehe Anfang dieser Anleitung), die entnommene Flüssigkeit wieder in den Ballon injizieren und den Ballon zudem bis zur vorgeschriebene Menge mit sterilem destilliertem oder abgekochtem Wasser auffüllen.

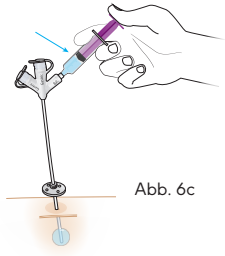


Abb. 6c

Den Ballon niemals mit Luft, Kochsalzlösung oder Glycerin füllen!

In den Ballon nicht mehr als die auf der Befüllöffnung aufgedruckte Menge füllen.

- Die Sonde um 360° drehen (Abb. 7) und leicht aus dem Stoma ziehen, bis der Widerstand des inneren Rückhalteballons an der Magenwand spürbar wird.

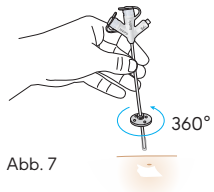


Abb. 7

- Haut und Sonde gründlich abtrocknen.
- Die äußere Halteplatte wieder zurückschieben, bis sie bequem über der Haut liegt. Normalerweise sollten 2-3 mm Abstand zwischen Haut und äußerer Halteplatte bestehen (Abb. 8).

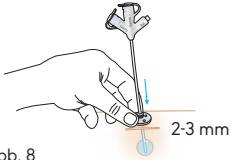


Abb. 8

VOR DER NAHRUNGSZUFUHR

ÜBERPRÜFUNG DER KORREKTEN SONDENPOSITION

Wenden Sie die von Ihrem medizinischen Ansprechpartner empfohlenen Methoden an.

LÄNGE DER EINGEFÜHRTEN SONDE:

- Die Zentimetermarkierung an der G-Sonde in Höhe der Haut ablesen (Abb. 4b).
- Diese Länge mit der zu Beginn dieser Broschüre angegebenen Länge vergleichen. Beide Werte sollten gleich sein.

Ist dies nicht der Fall, die enterale Nahrungsverabreichung sofort unterbrechen und den Arzt kontaktieren.

PH-MESSUNG:

- Eine ENFit®-Spritze an den ENFit®-Sondenanschluss setzen und den Kolben am Ende der Spritze zurückziehen, um Mageninhalt in die Spritze aufzuziehen (im Magen sollte sich entweder Sondennahrung oder eine klare oder gelbliche Flüssigkeit befinden).
- Die Spritze von der G-Sonde abnehmen und den pH-Wert des Aspirats (des aus dem Magen aufgezogenen Inhalts) mit pH-Indikatorpapier messen. Der pH-Wert sollte bei höchstens 5,5 liegen.
- Den entnommenen Mageninhalt zurück in den Magen injizieren, die Sonde mit 10 - 20 ml Wasser spülen und die Nahrungszufuhr starten. (Bei Frühgeborenen/Säuglingen mit niedrigem Geburtsgewicht oder empfindlichen Patienten kann eine geringere Wassermenge nötig sein. Fragen Sie hierzu Ihren medizinischen Ansprechpartner.)
- Ist der pH-Wert höher als 5,5: die enterale Nahrungszufuhr sofort unterbrechen und den Arzt kontaktieren.

Wurden beide oben genannten Methoden ausprobiert und Sie sind sich nicht sicher, ob die Sonde richtig liegt, **NEHMEN SIE KEINE WEITERE ZUFUHR ÜBER DIE SONDE VOR**. Ihr Arzt kann röntgenologisch feststellen, ob Ihre Sonde korrekt liegt.

BEMESSUNG VON RÜCKSTÄNDEN IM MAGEN:

Als "Rückstand" wird die Menge an Magenflüssigkeit und Nahrung bezeichnet, die sich 4 Stunden nach der Nahrungszufuhr noch in Ihrem Magen befindet. Ihr Magen ist nicht immer vollständig leer. Die Menge der Rückstände schwankt und ist unter anderem von Ihrer Aktivität und Körperposition abhängig.

DER MAGEN WIRD AUF RÜCKSTÄNDE GEPRÜFT, WENN:

- Sondennahrung sich von der Sonde zurückstaut.
- Sie Übelkeit verspüren.

PRÜFUNG AUF RÜCKSTÄNDE:

- Eine große ENFit®-Spritze in den ENFit®-Sondenanschluss setzen und am Kolben am Ende der Spritze ziehen, um überschüssige Luft aus dem Magen zu entfernen.
- Wird dabei auch Flüssigkeit aspiriert, die Menge der aufgenommenen Flüssigkeit in der Spritze genau bemessen und in eine Schale geben. Ist die Spritze voll und es befindet sich noch mehr Flüssigkeit im Magen, Spritze erneut anschließen und die restliche Flüssigkeit aus dem Magen entnehmen, die Menge bestimmen und in eine Schale geben.

Die Rückstände wieder in den Magen zurückführen, da sie wichtige Elektrolyte und Nährstoffe enthalten.

RÜCKFÜHRUNG DER RÜCKSTÄNDE:

- Um den Mageninhalt wieder zurückzuführen, die ENFit® -Spritze langsam in die Schale mit den entnommenen Mageninhalt führen und den Spritzenkolben zurückziehen, um die Spritze zu füllen.
- Die Spritze an den ENFit®-Sondenanschluss setzen und die entnommene Flüssigkeit langsam durch Druck auf den Kolben wieder in den Magen zurückführen.

Den Rückstand nach 30 Minuten erneut überprüfen und die Nahrungszufuhr fortsetzen, wenn sich die Menge im Vergleich zur ersten Überprüfung verringert hat. Bleibt die Rückstandsmenge in etwa gleich, wenden Sie sich bitte an Ihren medizinischen Ansprechpartner.

Dieser ordnet möglicherweise an, vor und/oder nach der Nahrungszufuhr eine Dekompression durchzuführen (Luft aus dem Magen abzulassen), z.B. mithilfe des FARRELL® Ventils.

VERABREICHUNG VON SONDENNAHRUNG

- Nahrungsbeutel an das Überleitsystem anschließen.
- Luft aus dem Überleitsystem entfernen, indem Sie die Sondennahrung durchlaufen lassen. Wenn die Sondennahrung das Ende des Überleitsystems erreicht hat, den Schlauch mit der Klemme schließen.
- Sondenanschluss öffnen und Überleitsystem anschließen.
- Das Überleitsystem der Sondennahrung an die Pumpe anschließen.
- Die Fördergeschwindigkeit der Pumpe den Anweisungen Ihres Arztes entsprechend einstellen.
- Pumpe einschalten und mit der Nahrungszufuhr beginnen.
- Wenn die Nahrungszufuhr fast beendet ist, die verordnete Menge Wasser hinzufügen.
- Sobald die Verabreichung von Sondennahrung und Wasser beendet ist, das Überleitsystem von der G-Sonde abnehmen.
- Die G-Sonde mit einer ENFit®-Spritze durch den Arzneimittelanschluss hindurch mit 20 ml Wasser spülen (ist kein Arzneimittelanschluss vorhanden, den Nahrungsmittelanschluss verwenden). (Bei Frühgeborenen/Säuglingen mit niedrigem Geburtsgewicht oder empfindlichen Patienten kann eine geringere Wassermenge nötig sein. Fragen Sie hierzu Ihren Arzt.)

Befolgen Sie immer alle spezifischen Anweisungen der für Sie zuständigen medizinischen Fachkräfte und beachten Sie stets diese beiden Punkte:

- **Etwa die erste halbe Stunde nach der Nahrungszufuhr NICHT flach hinlegen, da dies zu Übelkeit führen kann.**
- **NIEMALS die Art oder Menge der Ihnen verschriebenen Sondenkost ändern, ohne vorher Ihren medizinischen Ansprechpartner um Rat gefragt zu haben.**

VERABREICHUNG VON ARZNEIMITTELN

- Arzneimittel sind, wenn irgend möglich, in flüssiger Form zu verabreichen. Dickflüssige Arzneimittel mit Wasser verdünnen, damit sie die Sonde nicht verstopfen. Um die richtige Verdünnung sicherzustellen, zunächst Rücksprache mit dem Apotheker halten.
- Ist ein Medikament nur in Tabletten- oder Kapselform erhältlich, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, ob Sie das Präparat mörsern und mit Wasser mischen können. Nicht alle Tabletten oder Kapseln können auf diese Art verwendet werden.
- Kann Ihr Medikament gemörsert werden, zerstoßen Sie es zu einem feinen Pulver und stellen Sie sicher, dass es im Wasser gut aufgelöst wird. Die meisten Arzneimittel lassen sich in warmem Wasser gut auflösen, einige jedoch nicht.
- Arzneimittel dürfen ohne ausdrückliche Anweisung des Arztes nie mit Sondennahrung vermischt werden.
- Konsultieren Sie immer zuerst Ihren Arzt, bevor Sie ein neues Arzneimittel über Ihre Sonde verabreichen.
- Die Sonde immer vor und nach der Arzneimittelverabreichung mit Wasser spülen. Die für die Spülung erforderliche Wassermenge legt Ihr medizinischer Ansprechpartner fest.

AUSTAUSCH UND UNBEABSICHTIGTE ENTFERNUNG

SPÜLEN IHRER SONDE

Spülen Sie Ihre G-Sonde nach jeder Nahrungs- oder Medikamentenzufuhr. Durch die regelmäßige Spülung Ihrer G-Sonde (alle acht Stunden) verringert sich die Wahrscheinlichkeit, dass sie sich verstopft.

ERNÄHRUNGSSONDE SPÜLEN:

- 20 ml Wasser in eine ENFit®-Spritze aufziehen.
- Die enterale Ernährungspumpe ausschalten und das Überleitsystem mit der Rollklemme schließen. Die Kappe des Arzneimittelanschlusses öffnen (falls nicht vorhanden, Nahrungsmittelanschluss verwenden) und die mit dem Wasser gefüllte Spritze anschließen. Langsam und vorsichtig den Spritzenkolben (das Ende der Spritze) in die Spritze drücken, bis sie leer ist.

Spritze abnehmen und die Kappe des Anschlusses wieder verschließen.

AUSTAUSCH DER G-SONDE:

- Die AVANOS® G-Sonden sind zum Langzeitgebrauch (1-8 Monate) bestimmt und darauf ausgelegt mehrere Monate einwandfrei zu funktionieren. Die Lebensdauer des Ballons der G-Sonde variiert aufgrund verschiedener Faktoren wie den verabreichten Arzneimitteln, der für die Aufdehnung des Ballons verwendeten Wassermenge, Fluktuationen im pH-Wert des Magens und der Sondenpflege.

Austausch und Entnahme der G-Sonden hängen vom Produktzustand ab und/oder sollten auf medizinische Anweisung erfolgen.

Das Austauschdatum Ihrer Sonde finden Sie am Anfang dieser Broschüre.

UNBEABSICHTIGTE ENTFERNUNG DER G-SONDE:

- Wird die G-Sonde versehentlich herausgezogen, muss sofort Ihre medizinische Fachkraft verständigt werden, damit schnellstmöglich eine Austausch-Gastrostomiesonde eingesetzt werden kann, um das Stoma offen zu halten.
- Verwenden Sie Ihre Ersatzsonde dafür, den Stomakanal offen zu halten, füllen Sie aber nicht den Ballon. Die Sonde sicher mit einem Pflaster an der Haut befestigen und nicht verwenden, bis Ihr zuständiger medizinischer Ansprechpartner oder Ihr Hausarzt die korrekte Lage der Sonde bestätigt hat.
- Möglicherweise ersetzt der Arzt oder die medizinische Fachkraft die Sonde durch die gleiche Ballon-Gastrostomiesonde oder eine Low-Profile-Gastrostomiesonde (z.B. eine MIC-KEY® G-Sonde) derselben Frenchgröße.
- Vor der Verabreichung von Nahrung, Wasser oder Arzneimitteln ist immer zunächst die korrekte Platzierung der Sonde im Magen zu überprüfen.

Wenden Sie sich im Falle eines versehentlichen Entfernens Ihrer Sonde sofort an Ihren medizinischen Ansprechpartner für weitere Anweisungen

PROBLEMLÖSUNG

AN DER STOMASTELLE TRETEN MAGENINHALTE AUS

- Zunächst die korrekte Sondenplatzierung überprüfen (siehe vorangegangene Beschreibung).
- Rückstände im Magen bemessen (siehe vorangegangene Beschreibung). Möglicherweise ist der Magen zu voll oder enthält zuviel Luft. Befinden sich (häufiger als nur ein paarmal) zu viele Rückstände im Magen, wird Ihnen möglicherweise zu viel Sondenkost auf einmal verabreicht. Findet bei Ihnen eine Bolus-Ernährung statt, ziehen Sie in Erwägung, zu einer kontinuierlichen Ernährung zu wechseln. Werden Sie kontinuierlich ernährt, versuchen Sie es mit einer geringeren Verabreichungsgeschwindigkeit.
- Den Inhalt des Ballons prüfen (siehe vorangegangene Beschreibung) und die festgestellte Menge mit der anfänglich eingefüllten Menge vergleichen. Die entnommene Menge wieder in den Ballon injizieren und falls nötig den Ballon zusätzlich so weit auffüllen, bis die zu Beginn dieser Broschüre angegebene, verschriebene Menge erreicht ist.

Ist der Ballon völlig leer oder enthält eine andere Flüssigkeit (Nahrung, Arzneimittel, ...), wird empfohlen, den Ballon bis zu seinem verordneten Volumen mit sterilem Wasser zu füllen und den Inhalt nach etwa 5 Minuten erneut zu prüfen.

Ist der Inhalt des Ballons nicht identisch mit dem, was injiziert wurde, ist der Ballon defekt und die Sonde muss ausgetauscht werden. Wenden Sie sich an Ihren medizinischen Ansprechpartner

- Nach Gewichtsabnahme oder -zunahme des Patienten sollte geprüft werden, ob die Sonde zu locker bzw. zu fest im Stoma sitzt.

Sitzt die Sonde nicht gut, kann es zur Granulombildung und zu damit verbundenen Schmerzen kommen.

DAS ÜBERLEITUNGSSYSTEM FÜR DIE NAHRUNGSZUFUHR HAT SICH GELÖST

- Ernährungspumpe abschalten.
- Schätzen, wie viel Sondennahrung verloren gegangen ist.
- Den Nahrungsmittelsanschluss gründlich mit Seife und Wasser abwischen und mit klarem Wasser nachspülen. Er muss frei von Öl- oder Nahrungsrückständen sein.
- Die korrekte Sondenplatzierung überprüfen (siehe vorangegangene Beschreibung) und die Sonde mit 10 - 20 ml Wasser spülen.
- Die Nahrungszufuhr fortsetzen, wobei die geschätzte verloren gegangene Menge ersetzt wird.

VERSTOPFUNG DER SONDE

- Eine mit 10 - 20 ml Wasser gefüllte ENFit®-Spritze in den verstopften Anschluss der G-Sonde setzen.
- Den Kolben sanft zurückziehen und anschließend wieder drücken, um die Blockade zu lösen.
- Bleibt die Blockade bestehen, den vorangegangenen Schritt wiederholen. Durch leichten Sog im Wechsel mit anschließendem Druck, ausgeübt mit der Spritze, lassen sich die meisten Blockaden lösen. Funktioniert dies nicht, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen medizinischen Ansprechpartner.
- Hat Ihnen Ihre medizinische Fachkraft andere Anweisungen für dieses Verfahren gegeben, wie beispielsweise die Verwendung des CLOG ZAPPER®, so halten Sie sich an das, was Ihnen empfohlen wurde, statt die Anweisungen dieser Anleitung zu befolgen.
- Um Blockaden vorzubeugen, spülen Sie Ihre Ernährungssonde:
 - vor und nach jeder Nahrungszufuhr
 - vor, nach und zwischen den Arzneimittelgaben
 - nach jeder Prüfung der Rückstände im Magen
- Arzneimittel und Sondennahrung dürfen nicht vermengt werden, es sei denn Ihr Arzt oder Apotheker hat dies ausdrücklich angeordnet.

BEI KINDERN ZU BEACHTEN

STOMA- UND/ODER HAUTPROBLEME

- Treten Stomaprobleme auf, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Arzt, wenn
 - das Stoma blutet,
 - Sie bemerken, dass sich Blut unter den Mageninhalt gemischt hat,
 - das Stoma anhaltend gerötet und wund ist und/oder der gerötete Bereich einen Durchmesser von mehr als 2,5 cm aufweist,
 - das Stoma unangenehm riecht,
 - die Haut um das Stoma geschwollen ist,
 - das Stoma eitert,
 - Fieber auftritt,
 - anhaltende Schmerzen bestehen.
- Denken Sie daran, die G-Sonde jede Woche um 180° zu drehen, um für die nötige Luftzirkulation zu sorgen (siehe "Wöchentliche Routine", Seite 7).

Gerötete oder wundte Haut um das Stoma kann auf eine unpassende Sondengröße (beispielsweise nach Gewichtszunahme oder -abnahme) oder auf austretenden Mageninhalt hindeuten. Säubern Sie den Bereich regelmäßig und halten Sie ihn trocken

- Es kann auch zur Bildung von Granulationsgewebe kommen. Granulationsgewebe entsteht durch den Versuch des Körpers, die Eingriffsstelle zu heilen. Das betroffene Gewebe kann sich vergrößern und muss dann behandelt werden. Bei Blutungen oder starker Gewebeneubildung konsultieren Sie bitte Ihren Arzt.

WICHTIG: Wenn Sie feststellen, dass die Sonde nicht bequem sitzt, kontaktieren Sie bitte eine medizinische Fachkraft.

DER KINDERMAGEN IST KLEIN

- Säuglinge und Kleinkinder entwickeln erst mit zunehmendem Wachstum die Fähigkeit, größere Mengen Nahrung bei sich zu behalten. Die Nahrungsmittelzufuhr beginnt normalerweise mit häufigen kleinen Mengen Sondennahrung. Eine Bolus-Nahrungszufuhr dauert durchschnittlich 20 bis 40 Minuten. Eine langsame, stetige Zufuhr wird am besten über ein Schwerkraftssystem oder eine Ernährungspumpe gesteuert, sodass Sie sich zeitgleich anderen Dingen widmen können. Seien Sie geduldig und erhöhen Sie die Portionsmengen der zugeführten Sondennahrung nur langsam.
- Ist der Magen des Kindes voll, kann Sondennahrung aus dem Stoma austreten. Das Kind kann auch kolikartige Symptome zeigen und Sondennahrung erbrechen oder aufstoßen. Ist dies der Fall, fragen Sie Ihren Arzt, ob bei Ihrem Kind eine gastrale Entlastung (Dekompression) bzw. Entlüftung vorgenommen werden soll.

KINDER WACHSEN

- Bedenken Sie stets, dass bei Kindern mit Gastrostoma dasselbe Wachstum und dieselben Entwicklungsbedürfnisse vorliegen wie bei anderen Kindern. Dies bedeutet, dass ihr Nährstoffbedarf zunimmt und gegebenenfalls die Stomalänge geprüft werden muss, um die optimale Passung der Sonde sicherzustellen.

KINDERN MUSS GENÜGEND WASSER ZUGEFÜHRT WERDEN

- Dies gilt für Kinder mit Gastrostoma ebenso wie für alle anderen. Die richtige Flüssigkeitszufuhr ist sehr wichtig. Wenn es warm ist oder das Kind Fieber hat, müssen Sie ihm gegebenenfalls mehr Wasser zuführen, damit es nicht dehydriert. Fragen Sie Ihren Arzt nach entsprechenden Handlungsanweisungen.

KINDER MÜSSEN ERFAHRUNGEN MIT LEBENSMITTELN MACHEN

- Ihr Kind erhält seine Nahrung zwar über eine Sonde, trotzdem ist es für seine Entwicklung wichtig, beim gemeinsamen Essen am Tisch zu sitzen (sofern dies sicher ist), da es hier Erfahrungen mit Lebensmitteln machen kann. Ermutigen Sie Ihr Kind, Essen anzufassen und zu probieren, selbst wenn es dabei um den Kinderstuhl herum weniger sauber zugeht.

BEGRIFFE, DIE SIE KENNEN SOLLTEN

BOLUSERNÄHRUNG: Verabreichung größere Mengen Sondenkost in kurzer Zeit über ein Überleitsystem oder eine Spritze.

KONTINUIERLICHE ERNÄHRUNG: Durchgängige Verabreichung kleiner Mengen Sondenkost im Laufe des Tages (oder der Nacht), ohne Unterbrechung (häufig über 20-24 Stunden).

ENTERALE ERNÄHRUNG: Verabreichung von Flüssignahrung über eine Sonde, die im Magen oder Darm platziert ist.

ÜBERLEITSYSTEM (ZUFÜHRUNGS- ODER PUMPENSET): Schlauch, welcher den Nahrungsbehälter mit der Ernährungssonde verbindet.

ERNÄHRUNGSSONDE: Sonde, durch welche Sondennahrung in den Magen oder Darm verabreicht wird.

FISTEL: Gang, der die Verbindung zwischen Magen und Außenwand (Haut) herstellt.

FRENCHGRÖSSE: Maßangabe für den Außendurchmesser, entspricht Charrière.

GASTROINTESTINALE DEKOMPRESSION: Entfernen von Luft und Flüssigkeit aus dem Magen (auch gastrale Entlastung oder "Entlüften" genannt).

GASTROSTOMIE: Herstellung einer Öffnung (Stoma) für die Anlage einer Sonde durch die Bauchwand in den Magen.

GRANULATIONSGEWEBE: Gewebebildung im Bereich des Stomas mit späterer Vernarbung.

SCHWERKRAFTSYSTEM: Sondenkost wird ohne Ernährungspumpe über das Prinzip der Schwerkraft in den Magen verabreicht.

INTERMITTIERENDE VERABREICHUNG: Häufige Verabreichung kleinerer Mengen Sondenkost im Laufe des Tages oder der Nacht.

STOMA: Öffnung, durch die eine Ernährungssonde in den Körper eingeführt wird.

RÜCKSTÄNDE IM MAGEN: Rückstände von der letzten Nahrungszufuhr oder Magensaft, die sich kurz vor der nächsten Verabreichung noch im Magen befinden.

EINIGE VERHALTENSREGELN ZU IHRER G-SONDE

WICHTIGE GEBOTE

- ✓ Das Stoma täglich überprüfen: Den medizinischen Ansprechpartner sofort darüber unterrichten, wenn Schwellung, Undichtigkeit, Rötung, Wundsein, Schmerzen oder eine übermäßige Beweglichkeit der Sonde in Richtung des Magens oder der Bauchwand festgestellt werden.
- ✓ Stoma und umliegendes Gewebe jeden Tag sorgfältig reinigen und trocken halten.
- ✓ Vor jedem Anschluss einer neuen Packung Sondenkost, jeder Boluszufuhr, jeder Arzneimittelgabe und bei jedem Zweifel hinsichtlich der korrekten Lage der Sonde die Position der G-Sonde mit pH-Papier überprüfen.
- ✓ Sonde vor und nach jeder Arzneimittel- oder Nahrungsmittelverabreichung spülen, mindestens jedoch alle 8 Stunden.
- ✓ Sobald der Stomakanal verheilt ist: Den Balloninhalt wöchentlich überprüfen und die Sonde wie in dieser Broschüre beschrieben oder von Ihrem medizinischen Ansprechpartner angewiesen um ihre eigene Achse drehen

WICHTIGE VERBOTE

- ✗ Keine feste Nahrung/festen Arzneimittel in Ihre Sonde einbringen.
- ✗ Die Sonde nicht selbst neu positionieren, es sei denn, Ihre medizinische Fachkraft hat Ihnen gezeigt, wie Sie dies vorzunehmen haben.
- ✗ Nicht baden oder schwimmen, bis Ihre medizinische Fachkraft Ihnen mitgeteilt hat, dass das in Ordnung ist.
- ✗ Die äußere Halteplatte nicht von der G-Sonde entfernen. Ist diese unbequem, lassen Sie sie von Ihrer medizinischen Fachkraft richtig für Sie anpassen.

Bei den enthaltenen Leitlinien handelt es sich lediglich um Empfehlungen für die sachgemäße Pflege der AVANOS® G-Sonden. Diese sind nur dann zu befolgen, wenn Ihnen Ihr Arzt oder Ihre zuständige medizinische Fachkraft keine anderen Anweisungen gegeben hat. Der Avanos Leitfaden steht in keiner Weise über Ihren lokal geltenden medizinischen Vorgaben oder Pflegestandards. Die letztendliche Verantwortung für die Behandlung obliegt dem Arzt, der Ihre Sonde angelegt hat.

Alle Medizinprodukte sind mit bestimmten Risiken verbunden. Die entsprechenden Indikationen, Vorsichtsmaßnahmen, Warnhinweise und Kontraindikationen entnehmen Sie bitte der Produktkennzeichnung.

AVANOS

Weitere Informationen erhalten Sie per E-Mail
an: kundendienst@avanos.com oder über unsere
Website: www.avanos.de.

www.mic-key.com